

Kunsthistoriker/in UH

klassifizieren, einordnen, interpretieren, vergleichen, restaurieren, präsentieren

Kunst ist ein breites Feld und ohne fachlichen Hintergrund oft nicht leicht zu verstehen. Insbesondere bei modernen Werken stellt sich schnell die Frage, ab wann etwas überhaupt als Kunst gilt. Kunsthistoriker und Kunsthistorikerinnen helfen hier einzuordnen, denn dank ihrer Expertise können sie Kunstwerke in einen grösseren Kontext stellen, fundiert beurteilen und darüber hinaus einem breiteren Publikum zugänglich machen.

Sie erforschen, dokumentieren und interpretieren Werke aus einer Vielzahl von Kunstdisziplinen, welche nebst Malerei, Fotografie und Architektur auch Comics, Designobjekte, digitale Kunst und viele weitere Formen visueller Kultur umfassen. Dabei verfügen sie nicht nur über Kenntnisse zu kunsthistorischen Epochen und Stilen, sondern auch über die biographischen Hintergründe einzelner

Künstler und Künstlerinnen. Zudem beschäftigen sie sich mit Fragen, die das Verhältnis von Kunst und verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen wie Kultur, Natur oder Politik betreffen.

Je nach Spezialisierung arbeiten die Fachleute in unterschiedlichen Bereichen. An Hochschulen übernehmen sie Lehrtätigkeiten und spielen eine wichtige Rolle bei der Vernetzung innerhalb der Fachwelt. Im Denkmalschutz beraten sie bei der Restaurierung alter Gebäude, während sie in der Versicherungsbranche Antiquitäten und Kunstgegenstände bewerten. In Museen sind sie dafür zuständig, Kunstwerke zu erhalten, zu dokumentieren und in ansprechenden Ausstellungen zu präsentieren. Aber auch im Journalismus sind sie gefragt, wo sie Fachartikel schreiben und über aktuelle Entwicklungen berichten.



Was und wozu?

- ▶ Damit er die Echtheit eines Kunstwerks beurteilen kann, erforscht der Kunsthistoriker dessen geschichtliche Herkunft, führt Materialanalysen durch und vergleicht das Werk mit anderen Arbeiten des Künstlers.
- ▶ Damit die Raubkunst in einem breiteren Kontext betrachtet werden kann, untersucht die Kunsthistorikerin die geschichtlichen und politischen Hintergründe der Entwendungen, um die Auswirkungen auf die Künstler, die Kultur und die Gesellschaft zu verstehen und zur Sensibilisierung für dieses wichtige Thema beizutragen.
- ▶ Damit die Erhaltung wertvoller Kunstsammlungen gewährleistet ist, berät der Kunsthistoriker bei Restaurierungsmassnahmen und Konservierungsmethoden, wobei er modernste Techniken und Materialien einsetzt, um die Kunstwerke für zukünftige Generationen zu bewahren.
- ▶ Damit Kunstwerke angemessen präsentiert werden können, kuratiert die Kunsthistorikerin Ausstellungen und gestaltet museumspädagogische Programme, um Besuchern und Besucherinnen eine tiefgreifende und bereichernde Erfahrung zu bieten.

Facts

Zutritt Eidg. anerkannte Maturität oder Hochschulabschluss (FH, ETH) oder Berufsmaturität resp. Fachmaturität mit Ergänzungsprüfung.

Ausbildung Mindestens 3 Jahre für den Bachelor- und 2 Jahre für den Masterabschluss.

Sonnenseite Kunsthistoriker und -historikerinnen spielen eine bedeutende Rolle bei der Förderung der kulturellen Bildung und tragen aktiv dazu bei, das Verständnis für die künstlerischen, historischen und gesellschaftlichen Dimensionen von Kunst zu vertiefen. Darüber hinaus kann die Mitarbeit an der Erhaltung und Restaurierung seltener Kunstschätze extrem spannend sein.

Schattenseite Wer Kunstgeschichte studiert hat, ist nicht automatisch für einen bestimmten Beruf qualifiziert und eine feste Anstellung zu finden ist oft schwierig. Je nachdem braucht es zusätzliche Ausbildungen oder praktische Erfahrung, um in diesem Gebiet eine geeignete Stelle zu finden.

Gut zu wissen Es ist empfehlenswert, sich bereits zu Beginn des Studiums Gedanken über die berufliche Zukunft zu machen, denn je nach UH gibt es verschiedene Schwerpunkte, wie zB Kunstgeschichte mit Ausstellungs- und Museumswesen, Geschichte der textilen Künste oder Kunstgeschichte Ostasiens, sowie interdisziplinäre Studiengänge wie Kulturtechniker oder Mediävistik.

Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Beobachtungsgabe			
Fähigkeit, Projekte zu entwickeln, durchzuführen und zu überprüfen			
Freude an Recherchearbeit			
gute Allgemeinbildung			
Interesse an Fotografie			
Interesse an historischen Bauten			
Interesse an Kunst			
Lernfreude			
räumliches Vorstellungsvermögen			
Sinn für Ästhetik, Sinn für Farben, Sinn für Formen			

Karrierewege

